



Zum Auftakt des Kleist-Jahres 2011, in dem sich der Todestag Heinrich von Kleists zum 200. Mal jährt, findet in diesem Semester im Rahmen der erfolgreichen Reihe »Theater und Universität im Gespräch« erstmals ein Symposium im Schauspielhaus Hamburg statt, das sich mit Roger Vontobels Inszenierungen von *Das Käthchen von Heilbronn* und *Penthesilea* auseinandersetzt. In diesen beiden Stücken stehen zwei Protagonistinnen im Zentrum, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Im romantischen Ritterschauspiel ist es das 15-jährige Käthchen, das dem Grafen Wetter vom Strahl in unterwürfiger Ergebenheit gegen dessen Willen auf Schritt und Tritt folgt, da sie geträumt hatte, dass er sie zu seiner Braut wählt. Im antikisierenden Drama *Penthesilea* hingegen will sich die junge Amazonenkönigin im Kampfgeschehen des trojanischen Krieges den Helden Achill, den ihr die Mütter auf dem Sterbebett vorhergesagt hatte, ohne Wenn und Aber als Partner für das Begattungsritual nach Brauch der Amazonen gewinnen. So unterschiedlich die beiden Frauenfiguren auch konzipiert sind, so stehen sie doch in enger innerer Verbindung zueinander, wie dies auch Kleist in einem Brief an seine Schwester Marie vom Spätherbst 1807 verdeutlichte, als er schrieb: »Jetzt bin ich neugierig was Sie zu dem Käthchen von Heilbronn sagen werden denn das ist die Kehrseite der Penthesilea ihr anderer Pol, ein Wesen das eben so mächtig ist durch gänzliche Hingebung als jene durch Handel«. Der Regisseur Roger Vontobel lässt diese Verbindung zwischen den beiden Frauenfiguren allein schon dadurch deutlich werden, dass er die außerordentliche Schauspielerin Jana Schulz sowohl das Käthchen als auch Penthesilea spielen lässt. Nachdem Vontobel in der vergangenen Spielzeit *Das Käthchen von Heilbronn* in einer aufsehenerregenden Inszenierung neu interpretiert hat, stellt er in der neuen Spielzeit eine Inszenierung der *Penthesilea* vor, bei der Undarstellbarkeiten des Stückes zu Gehör gebracht werden und das Spiel ins Publikum hineingetragen wird. Bei dem, was sich vor den Toren Trojas ereignet, sind wir dicht dabei. Das Symposium wird sich mit den beiden Stücken Kleists und ihrem inneren Zusammenhang, dem Amazonenmythos wie auch mit den Inszenierungen Roger Vontobels in Vorträgen, Gesprächen mit Schauspielern und dem Regieteam sowie in Podiumsdiskussionen beschäftigen. Alle Interessierten sind eingeladen, an dieser Auseinandersetzung teilzunehmen. Karten sind an der Kasse des Schauspielhauses erhältlich.

Symposium XIII der Reihe *Theater und Universität im Gespräch* zu:

# HEINRICH VON KLEIST »DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN« UND »PENTHESILEA«

Das Symposium findet statt am Sonntag, 21. November 2010, 10:30 – 18:00 Uhr, im Malersaal des Schauspielhauses

## PROGRAMM

**10.30 Uhr: Eröffnung** Friedrich Schirmer, Intendant des Schauspielhauses Hamburg

**Auf der Suche nach Käthchen.** Eröffnungsspiel von Michael Prella (als Theobald Friedebom, Waffenschmied aus Heilbronn)

**11.00 Uhr: Eigensinnige Mädchen.** Heinrich von Kleists *Das Käthchen von Heilbronn* und *Penthesilea*  
Prof. Dr. Otrud Gutjahr, Universität Hamburg

»Das nenn' ich menschlich nicht verfahren.«  
Kleists »unmenschliche« Anthropologie in *Das Käthchen von Heilbronn*  
PD Dr. Bernd Hamacher, Universität Hamburg

**Beziehungsfallen. Macht, Unterwerfung und Verschmelzungsphantasien in Heinrich von Kleists *Das Käthchen von Heilbronn* und *Penthesilea***  
Dr. Sonja Düning, Psychotherapeutin in freier Praxis, Hamburg

**12.00 Uhr: Diskussion**  
Moderation: Stephanie Lubbe, Schauspielhaus Hamburg

**13.00 Uhr: Mittagspause**

**14.00 Uhr: Der Amazonen-Mythos: Eine Spurensuche**  
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hermann Pazinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin

***Penthesilea*. Grenzen der Darstellung, das Entsetzen**  
Prof. Dr. Bettine Menke, Universität Erfurt

**Sakrale und profane (Kriegs)Gewalt in Kleists *Penthesilea***  
Prof. Dr. Ulrich Port, Universität Trier

»Wie vom Himmel, plötzlich« – Auftritte in Kleists *Das Käthchen von Heilbronn* und *Penthesilea*  
Prof. Dr. Juliane Vogel, Universität Konstanz

**15.20 Uhr: Diskussion**  
Moderation: Nicola Bramkamp, Schauspielhaus Hamburg

**16.15 Uhr: Kaffeepause**

**16.45 bis 18.00 Uhr: Szenische Lesung** aus *Das Käthchen von Heilbronn* und *Penthesilea*, im Anschluss Gespräch mit Jana Schulz (Käthchen/Penthesilea) und Markus John (Achill)

**Das starke und das schwache Mädchen?** Gespräch mit dem Regisseur Roger Vontobel und den Dramaturginnen Stephanie Lubbe (*Das Käthchen von Heilbronn*) und Nicola Bramkamp (*Penthesilea*), Moderation: Otrud Gutjahr, Universität Hamburg



Koordination: Prof. Dr. Otrud Gutjahr, Universität Hamburg, in Zusammenarbeit mit Stephanie Lubbe und Nicola Bramkamp, Schauspielhaus Hamburg

Die Symposiumsreihe im Rahmen des Allgemeinen Vorlesungswesens der Universität Hamburg wird gefördert von der *Mara und Höger Cassens Stiftung*